

Wir gratulieren

Margot Brand
am 3.1.2016 zum
92. Geburtstag

Gerhard Adrian
am 9.1.2016 zum
73. Geburtstag

Hans-Erich Blodt
am 21.1.2016 zum
72. Geburtstag

Johann Heinze
am 26.1.2016 zum
84. Geburtstag

Manfred Dietze
am 3.1.2016 zum
77. Geburtstag

Otto Wolf
am 9.1.2016 zum
94. Geburtstag

Lieselotte Balz
am 23.1.2016 zum
77. Geburtstag

Adam Braunewell
am 28.1.2016 zum
80. Geburtstag

Ulrich Backhaus
am 4.1.2016 zum
76. Geburtstag

Kalman Szerdahelyi
am 14.1.2016 zum
79. Geburtstag

Erich Senftleben
am 24.1.2016 zum
82. Geburtstag

Margareta Schwaab
am 28.1.2016 zum
92. Geburtstag

Christina Wolf
am 4.1.2016 zum
90. Geburtstag

Maria Grub
am 15.1.2016 zum
99. Geburtstag

Ekkehard Hirth
am 25.1.2016 zum
74. Geburtstag

Helga Mann
am 31.1.2016 zum
81. Geburtstag

Hermann Adamietz
am 7.1.2016 zum
81. Geburtstag

Magdalena Lang
am 15.1.2016 zum
90. Geburtstag

Augusta Neidl
am 25.1.2016 zum
89. Geburtstag

Elisabeth Donsbach
am 7.1.2016 zum
82. Geburtstag

Ursula Adrian
am 16.1.2016 zum
71. Geburtstag

Elisabetha Streck
am 25.1.2016 zum
85. Geburtstag

Gottfried Eppelmann
am 8.1.2016 zum
86. Geburtstag

Monika Menz
am 18.1.2016 zum
76. Geburtstag

Gerlind Breivogel
am 26.1.2016 zum
81. Geburtstag



**Parteioffene SPD Vorstandssitzung Montag den 11. Januar
um 20.00 Uhr im Rathaus**

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen !

Seit 1985

DRUCKEREI KERZ

Ihr Partner für kleine und große Drucksachen

Gestaltungen Ihrer Drucksachen

Am Hahnenbusch 6 · 55268 Nieder-Olm · Tel 0 61 36 922548

V.i.S.d.P.: Hans-Erich Blodt · Domherrnstraße 11 · 55270 Essenheim · Tel. 06136 85126

Essenheimer

Blättche



Herausgeber: SPD-Ortsverein Essenheim · Jahrgang 33 / Ausgabe Nr. 440 Januar 2016

EINLADUNG

Liebe Essenheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**hiermit lade ich Sie sehr herzlich zu unserem
diesjährigen Neujahrsempfang ein.**

T A G: Sonntag, 10. Januar 2016

Z E I T: 17.00 Uhr

O R T: Essenheimer Kunstforum Kirchstraße 2

Wie jedes Jahr wird dieser Empfang mit einer Bilderpräsentation aus dem zurückliegenden Jahr über Essenheim durch Herrn Vatter-Balzar begleitet.

Außerdem werden die Entwürfe des städtebaulichen Wettbewerbes zu unserem neuen Dorfmitelpunkt vorgestellt. Die Teilnehmer an diesem Wettbewerb wurden hierzu eingeladen.

Große Aufmerksamkeit wird auch die Präsentation unseres Programms „Straße der Geschichte“ zu dem Jubiläum 200 Jahre Rheinhessen“ hervorgerufen.

Selbstverständlich wollen wir auch wieder gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie meine Einladung annehmen würden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Hans-Erich Blodt
Ortsbürgermeister



Liebe Essenheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe und wünsche Ihnen, dass sie schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage mit der Familie, in einem Kurzurlaub oder auch mit Bekannten und Freunden verlebt haben.

Das alte Jahr mit seinen vielen Ereignissen liegt hinter uns. Ein Jahr, das geprägt war von weltweiten Krisenherden, Kriegen verbunden mit viel Not, Elend, Toten und einer in unserer Zeit noch nicht erlebten Flüchtlingswelle nach Europa und vor allem nach Deutschland. Menschliches Leid und Elend, das es gilt zu bewältigen; das nicht für politische Zwecke missbraucht werden darf. Die ewig Gestrigen dürfen mit scheinbar einfachen Lösungen und Schlagworten von gestern nicht wieder auf Stimmenfang gehen und damit Erfolg haben, so wie es bei uns in Deutschland schon einmal der Fall war.

Mit der Kraft aller Demokraten müssen wir uns gegen diese Volksverhetzer wehren. Wenn ein Studienrat der AfD, der im aktiven Schuldienst ist, diese Parolen verbreitet, ist das mehr als bedenklich. Er sollte aus dem Schuldienst entfernt werden. Die Ängste vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger wegen der Flüchtlingswelle müssen wir sehr ernst nehmen und nicht alle, die auf die Straße gehen, in die rechte Ecke stellen. Leider hat die Politik unserer Bundesregierung vor allem die blauäugige Handlungsweise der Bundeskanzlerin einen nicht unerheblichen Anteil an dieser indifferenten Situation bei uns.

Doch sollten wir die zu uns gekommenen Menschen menschlich behandeln und ihnen, wenn sie unter unseren Bedingungen und Werten ein Bleiberecht erhalten, eine neue Heimat geben. Wer diese unsere Werte nicht will und nicht bereit ist, diese anzuerkennen, sollte sehr schnell in seine Heimat zurück geschickt werden.

Für Essenheim war das Jahr 2015 wieder ein erfolgreiches Jahr.

Wir haben zwar keine großen Projekte umgesetzt, doch waren es viele kleine Maßnahmen. Die Neu- bzw. Umgestaltung des Kinderspielplatzes am Römerberg in Eigenleistung durch unsere Gemeindemitarbeiter, der Ausbau der Käferbeinstraße im Rahmen der wiederkehrenden Beiträge, die Gestaltung von Grünflächen, Straßenbegleitgrün, der Abbruch des Hauses Kirchstraße 8, verbunden mit dem Gemeinderatsbeschluss, auf diesem und dem nebenliegenden Grundstück ca. 5 bis 6 Sozialwohnungen zu errichten.

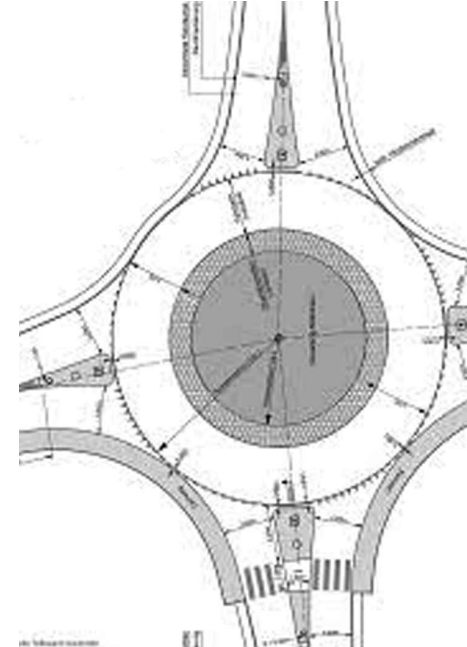
Ebenso wurde der Anbau eines Küchentraktes an die Domherrnhalle beschlossen, deren Planung bereits in Auftrag gegeben wurde.



Ferner wurde die Erweiterung der Servicestation mit einer neuen Kucheneinrichtung im Rathaushof beschlossen. Die Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbes für unsere neue Dorfmitte war das größte Spannungsfeld in diesem Jahr. Insgesamt sind es alle Maßnahmen, die im vor uns liegenden Jahr auch umgesetzt werden sollen.

Es verspricht wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr zu werden. Ein Jahr in dem Essenheim noch ein Stück attraktiver sein wird.

In Gesprächen im Innen- und Wirtschaftsministerium habe ich mit meinem Beigeordneten die Themen des Radweges von Mainz-Lerchenberg über Essenheim nach Elsheim, den Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Zusammenhang mit unserem geplanten Gewerbegebiet „Auf der Hohen Straße“, das ich jetzt massiv voranbringen will, erörtert.



Bei beiden Gesprächen wurden die Unterschriftenlisten für den lange versprochenen Radweg und gegen das geplante Kalksteinabbaugebiet auf unserem Oberfeld übergeben, um zu verdeutlichen, dass auch die Bürgerschaft hinter diesem Begehren steht.

Tatsache ist, dass es auch mit der Unterstützung durch die Verbandsgemeinde nicht gelungen ist, diese 167 ha große Fläche für das Kalksteinabbaugebiet aus dem Raumordnungsplan herauszunehmen bzw. die Planung hierfür generell zu verhindern.

Ein Prozess der Gemeinde dagegen hat nach Ansicht unseres Rechtsanwaltes allerdings wenig Aussicht auf Erfolg und würde zudem erhebliche Kosten verursachen.

Dass die Realisierung so einfach sein wird, wie es sich die Planer wahrscheinlich vorgestellt haben, ist mit der jetzt geplanten Ausweisung des Ober-Olmer Waldes als Naturschutzgebiet und den damit einhergehenden Bedingungen sehr fraglich.

Was das neue Jahr mit seinen Herausforderungen, Unwägbarkeiten und noch nicht absehbaren Problemen mit sich bringt, bleibt uns zunächst verborgen. Zunächst scheint es so, dass unsere Wirtschaft noch auf gutem Fundament steht. Dies dank der einschneidenden Reformen der Agenda 2010.

Doch gibt es erste Anzeichen, so die Prognosen führender Fachleute aus der Wirtschaft, dass ein Abwärtstrend zu erwarten ist. Ebenfalls haben diese Fachleute der Regierung eine fehlende Reformfähigkeit in den zurückliegenden Jahren bescheinigt.

Wie sich die damit evtl. verbundenen Probleme auf uns alle auswirken werden und wie sie bewältigt werden können, bleibt abzuwarten. Das alles macht viele von uns sehr, sehr nachdenklich und beruht auf dem fehlenden Vertrauen in die Politik, dass diese die Probleme lösen kann.

Trotz allem sollten wir mit Zuversicht und Optimismus das neue Jahr 2016 beginnen, zu dem ich Ihnen viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünsche.

Ihr
Hans-Erich Blodt
Ortsbürgermeister